

An das
Landratsamt Sonneberg
- Untere Fischereibehörde -
Bahnhofstraße 66
96515 Sonneberg

ANTRAG

auf Zulassung zur Fischerprüfung zur Erlangung des ersten Fischereischeines

Hiermit beantrage ich meine Zulassung zur Fischerprüfung Erstantrag Wiederholungsprüfung

Name, Vorname

Beruf

geb. am

Geb.-ort

Kreis/Stadt

ständiger Wohnsitz (PLZ, Ort, Ortsteil, Straße, Haus-Nr.)

Handy Nr. / E-Mail –Adresse

- Diesem Antrag ist die Einverständniserklärung (siehe Rückseite) des gesetzlichen Vertreters beigelegt.
- Ich bin nicht wegen Verstoßes gegen fischereirechtliche Vorschriften oder wegen Tierquälerei oder wegen vorsätzlicher Beschädigung von Anlagen, Fahrzeugen, Geräte oder Vorrichtungen, die der Fischerei oder der Fischzucht dienen oder von Wasserbauten, rechtskräftig verurteilt oder mit einem Bußgeld belegt (bejahendenfalls das Gericht oder die Verwaltungsbehörde sowie das Aktenzeichen und den Zeitpunkt angeben).
- Ich erkläre, dass ein Nachteilsausgleich beantragt wird (Erklärung siehe Rückseite).
- Ich habe noch an keiner Fischerprüfung / an der von dem Prüfungsausschuss der unteren Fischereibehörde

in

am

abgehaltenen Fischerprüfung ohne Erfolg teilgenommen.

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Es ist mir bekannt, dass ich im Falle unrichtiger Angaben oder im Falle der Vorlage unzutreffender Urkunden von der Prüfung ausgeschlossen oder die bestandene Prüfung für ungültig erklärt werden kann und das Fischerprüfungszeugnis sowie der erteilte Fischereischein eingezogen werden können.

Ort, Datum

Unterschrift

Einverständniserklärung des/ der Sorgeberechtigten

Ich/ wir, der/ die gesetzlichen Vertreter,

Name (Vor- und Zuname)

Adresse (PLZ, Ort, Ortsteil, Straße, Haus-Nr.)

Telefon-Nr.

erkläre(n) mich/uns einverstanden, dass mein/unser Kind (unter 18 Jahren) an der Fischerprüfung teilnimmt.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Sorgeberechtigten

Nachteilsausgleich

Menschen mit Behinderungen können für ihre Prüfungen "Nachteilsausgleich" beantragen. "Nachteilsausgleich" bedeutet: Die Prüfung wird so verändert, dass die Behinderung den Prüfungsteilnehmer möglichst wenig einschränkt / behindert.

Beispiele für Nachteilsausgleiche:

- Änderungen bei der Prüfungs-Zeit,
z. B. Zeit-Verlängerung, mehr Pausen, längere Pausen
- Änderungen der Prüfungs-Form,
z.B. mündliche Prüfung statt schriftlicher Prüfung
- Hilfen bei der Prüfungs-Sprache (z. B. Hilfsperson, die Aufgaben erklärt)
- technische Hilfen

Was müssen Sie beachten?

- Sie müssen beweisen, dass Sie einen Anspruch auf Nachteilsausgleich haben. Dazu brauchen Sie ein Attest (ärztliche Bescheinigung) vom Arzt oder ihren aktuellen Schwerbehinderten-Ausweis.

Ich beantrage folgenden Nachteilsausgleich:

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller